



# Einladung 2017

Die Teilnahme ist kostenlos,  
Spenden für den Spitalverein  
sind willkommen.



ORTENAU KLINIKUM



## Sehr geehrte Damen und Herren,

das Onkologische Zentrum Ortenau (OZO) bietet bereits zum sechsten Mal die Veranstaltungsreihe „Leben Krebs Leben“ an, die mittlerweile weit über 1.000 Teilnehmende jährlich zählt. Ziel ist es, mit einer Vielzahl an breit gefächerten Vorträgen und Workshops rund um das Thema Krebs zu informieren.

Besonders freue ich mich, dass das OZO unter ärztlicher Leitung von Dr. Andreas Jakob in diesem Jahr von der Europäischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (ESMO) als „Integriertes Zentrum für Onkologie und Palliativmedizin“ ausgezeichnet wurde. Das Zentrum bindet die palliativmedizinische Versorgung optimal in die Behandlung und Betreuung von Krebspatienten ein und ist damit eines von erst 20 Zentren in Deutschland, die den Vorgaben der größten europäischen Krebsgesellschaft entsprechen. Die Auszeichnung unterstreicht das hohe Niveau der Arbeit im Onkologischen Zentrum.

Viele Betroffene suchen nach Möglichkeiten, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun und finden mit der Veranstaltungsreihe eine Orientierungshilfe. Themenabende, Workshops sowie weitere Veranstaltungen im gesamten Ortenaukreis ergänzen das vielseitige Programm.

Um die Versorgung und Behandlung von Krebspatienten in der Ortenau permanent zu optimieren, arbeitet das Onkologische Zentrum Ortenau (OZO) des Ortenau Klinikums mit dem Tumorzentrum des Universitätsklinikums Freiburg zusammen. Aus einer Initiative des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau besteht seit 2014 auch eine erfolgreiche Kooperation zum Centre Paul Strauss in Straßburg.

Als Schirmherrin wünsche ich allen Interessierten bereichernde Erfahrungen sowie vertiefende Begegnungen und Gespräche.

Edith Schreiner  
Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg



## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige und Interessierte,

mit der Reihe „Leben Krebs Leben“ möchte das Onkologische Zentrum Ortenau für mehr Offenheit und Austausch im Umgang mit Krebs sorgen. Das vielfältige Vortragsangebot spricht sowohl Betroffene als auch deren Angehörige sowie Interessierte an. Neben informativen Vorträgen sind uns „Mitmach-Angebote“ wichtig, wie z. B. unsere Schnupperkurse Nordic Walking, Qi Gong oder Aqua-Fitness.

In diesem Jahr führen wir die Themenabende, die jeden vierten Donnerstag im Monat (bis auf Ausnahmen) stattfinden, fort. In den Vorträgen werden die neuesten Erkenntnisse der Krebsmedizin aufgezeigt und die sich daraus entwickelnden Therapiemöglichkeiten dargestellt.

Ein Schwerpunkt liegt diesmal auf den neuen Behandlungsmöglichkeiten und Immuntherapien. Darüber hinaus werden auch psycho-onkologische Themen, wie die Bedeutung von Resilienz und Selbstheilungskräften, angesprochen.

Die hohe Qualität der Behandlung am Onkologischen Zentrum Ortenau wird unterstrichen durch die erfolgreiche Re-Zertifizierung sowie die im Bereich der Palliativmedizin erhaltene Auszeichnung als „ESMO Designated Center of Integrated Oncology and Palliative Care“.

Ich freue mich sehr, dass wir abermals Oberbürgermeisterin Edith Schreiner gewinnen konnten, die Schirmherrschaft für „Leben Krebs Leben“ zu übernehmen.

Dr. med. Andreas Jakob  
Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau,  
Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin,  
Ärztlicher Leiter der Veranstaltungsreihe „Leben Krebs Leben“

# Januar

**Do, 26. Januar 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Themenabend  
Krebs  
**OFFENBURG**

## Neue Behandlungsmöglichkeiten bei Krebserkrankungen dank wissenschaftlicher Erkenntnisse

Aufgrund des demografischen Wandels nehmen die Krebserkrankungen einen immer größeren Stellenwert ein. Die Erkenntnisse bezüglich der Biologie der Erkrankungen führen zu neuen Therapiemöglichkeiten, die das Überleben und die Lebensqualität von Krebspatienten weiter verbessern werden.

### Begrüßung

**Edith Schreiner**, Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg

## Aktuelle Entwicklungen in der Krebsforschung – Die Bedeutung von regionalen Krebszentren

**Dr. Andreas Jakob**, Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Neue Behandlungsmöglichkeiten von Blut- und Knochenkrebs

**Dr. Henning Pelz**, Ambulantes Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie, Offenburg

**Pause** mit Gelegenheit, an verschiedenen Themeninseln das Gespräch mit medizinischen und pflegerischen Experten sowie Selbsthilfegruppen zu suchen.

## Bedeutung der konventionellen Medizin für die Heilung von Krebs

**Prof. Dr. Karsten Münstedt**, Chefarzt der Frauenklinik, Ärztlicher Leiter des Brustzentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Können wir uns die neuen Medikamente leisten? Entwicklung des Gesundheitssystems

**Dr. Matthias Egger**, Stv. Leiter des Onkologischen Zentrums, Leiter der Sektion Hämatologie/Onkologie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

# Februar

**Do, 16. Februar 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Themenabend  
Krebs  
**OFFENBURG**

## Wie kommt es zur Entstehung von Krebs?

**Prof. Dr. Karsten Münstedt**, Chefarzt der Frauenklinik, Ärztlicher Leiter des Brustzentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Neue Krebstherapien als Ergebnis intensiver Forschung

**Dr. Andreas Jakob**, Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach



## März

**Do, 23. März 2017, 18 Uhr**  
Ortenau Klinikum in Offenburg  
St. Josefsklinik, Auditorium

Themenabend  
Darmkrebs  
**OFFENBURG**

**Darmkrebsvorsorge – ab 55 ein Muss!**

**Dr. Ralph Link**, Facharzt für Gastroenterologie, Proktologie, Hepatologie, internistische Röntgendiagnostik und Betriebsmedizin, Ärztlicher Leiter des MVZ Offenburg Weingartenstraße

**Große Schnitte oder Schlüssellochchirurgie – wie operiere ich Patienten mit Darmkrebs?**

**Prof. Dr. Uwe Pohlen**, Leiter des Darmzentrums Ortenau am Standort Offenburg Ebertplatz, Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

**Pause** mit Gelegenheit das Gespräch mit Experten und Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „DeutscheILCO Offenburg/Ortenau“ zu suchen und Fragen zu klären.

**Onkologisch internistische Therapiemöglichkeiten bei Darmkrebs**

**Dr. Bernhard Linz**, Ambulantes Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie, Offenburg

**Do, 30. März 2017, 19.30 Uhr**  
Rathaus Ringsheim,  
Rathausplatz 1

Vortrag  
Hautkrebs  
**RINGSHEIM**

**Achtung – Hautkrebs**

Hautkrebs ist innerhalb hellhäutiger Bevölkerungsgruppen weltweit weiter auf dem Vormarsch. Nimmt man alle Hautkrebsarten zusammen, handelt es sich in Deutschland bereits um die häufigste Krebsart. Dies ist vor allem auf die steigende Lebenserwartung, aber auch auf veränderte Freizeitgewohnheiten und Umweltbedingungen zurückzuführen. Insbesondere die gefährlichste Hautkrebsart, das maligne Melanom (schwarzer Hautkrebs), ist jährlich für zahlreiche Todesfälle verantwortlich. Früh erkannt, ist Hautkrebs jedoch in den allermeisten Fällen heilbar.

**Dr. Matthias Egger**, Stv. Leiter des Onkologischen Zentrums, Leiter der Sektion Hämatologie/Onkologie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

## April

**Sa, 1. April 2017, 14–17.30 Uhr**  
Stadthalle Ettenheim,  
Straßburgerstraße 1, Ettenheim

Modenschau/Vortrag  
Brustkrebs  
**ETTENHEIM**

**„Dem Krebs davonleben“,  
Info-Tag Brustkrebs mit Annette Rexrodt von Fircks**

Hier können Sie sich an vielen interessanten Infoständen rund um das Thema „Brustkrebs“ informieren und beraten lassen. Ab 15 Uhr laden wir zur Frühjahrsmodenschau für Frauen nach einer Brustoperation/nach Brustkrebs ein. Das Highlight der Veranstaltung ist gegen 16 Uhr Annette Rexrodt von Fircks' Vortrag mit dem Titel „Selbstliebe, Selbstfürsorge. Jeder Augenblick zählt – was Sie jetzt tun können, um gesund zu bleiben.“ Annette Rexrodt von Fircks hat es geschafft: Trotz einer niederschmetternden Diagnose vor zehn Jahren geht es ihr heute gut, der Krebs ist nicht zurückgekehrt. Eindrucksvoll beschreibt sie, wie sie sich nach der Therapie ein neues Fundament für Lebensfreude und Gesundheit geschaffen hat. Für das leibliche Wohl sorgen beide Gruppen der Frauenselbsthilfe Ettenheim mit einem tollen Kuchenbuffet sowie Kaffee, Tee und Kaltgetränken.

**Die Frauenselbsthilfe Ettenheim e.V.  
„Einfach Wir“ – Junge Frauen mit und nach Krebs**

Der Info-Tag wird gefördert von der AOK Südlicher Oberrhein, die ebenfalls zur Beratung vor Ort sein wird. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## April

**Do, 27. April 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

### **Die Bedeutung von Resilienz bei einer Krebserkrankung**

Resilienz ist die Widerstandskraft, die Menschen befähigt, Lebenskrisen seelisch im Wesentlichen unbeschadet zu überstehen. Das Ausmaß der uns zur Verfügung stehenden Resilienz hängt von vielerlei Faktoren ab. Hierzu können so unterschiedliche Aspekte, wie Bewegung, Achtsamkeit, die Überzeugung, Dinge beeinflussen zu können, oder Spiritualität gehören. Ganz offensichtlich sind gute, stabile Beziehungen bei der Resilienzentwicklung von besonderer Bedeutung. Im Rahmen des Vortrags werde ich der Frage nachgehen, welche Rolle Resilienz bei einer Krebserkrankung spielen kann und inwieweit es möglich ist, Resilienz bewusst entstehen zu lassen. Es wird ausreichend Zeit für das gemeinsame Gespräch zur Verfügung stehen und ich freue mich auf den Gedankenaustausch mit Ihnen.

**Bernd Hug**, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Psychoonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.) am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

Vortrag  
Resilienz/Selbsthilfe  
**OFFENBURG**

## Mai

**Acht Termine im Zeitraum von**  
**Mi, 3. Mai bis Mi, 5. Juli 2017**  
**Bildungszentrum für Gesundheits-**  
**und Pflegeberufe, Vortragsraum 1.0G,**  
**Am Klinikum 2, 77855 Achern**

Workshop  
Selbstheilung  
**ACHERN**

### **Selbstheilungskräfte fördern – mit Autogenem Training, innerer Ruhe und achtsamer Selbstwahrnehmung**

In den letzten Jahrzehnten konnten bei der Behandlung von Krebserkrankungen aufgrund moderner Therapiestrategien große medizinische Fortschritte erzielt werden. Neuere Erkenntnisse der Neurobiologie und der Psychoonkologie legen aber auch nahe, dass es zusätzlich sinnvoll ist, die Selbstheilungskräfte betroffener Menschen zu fördern. Wie dies möglich ist, soll im hier angebotenen Kurs vermittelt werden. Zum Kursprogramm gehört das Erlernen der Grund- und Mittelstufe des Autogenen Trainings mit Anwendung der formelhaften Vorsatzbildung zur Konditionierung körpereigener Abwehrkräfte und zum Abbau krankheitsbedingter Stresssymptome. Des Weiteren sollen psychodynamische Ansätze im Umgang mit der Erkrankung – auch unter Beachtung von Träumen – sowie meditative Elemente, Achtsamkeitsübungen, Austausch und Gespräche neue Sinnes- und Gefühlswahrnehmungen eröffnen und die eigene Autonomie stärken.

**Dr. Winfried Hoggenmüller**, Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapie, Achern

Der Workshop umfasst acht Einheiten mit jeweils 90 Minuten (Beginn jeweils 18.30 Uhr):

**Mi, 3., 10., 17., 24. und 31. Mai,**  
**in den Pfingstferien keine Termine,**  
**21. und 28. Juni, 5. Juli 2017.**

**Teilnehmerzahl:** 8-12 Personen

**Kursgebühr:** 60 Euro (einen Überweisungsschein erhalten Sie am ersten Kurstag)

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung und Matte sowie ein kleines Kopfkissen

Wir bitten Sie, sich bis zum 19. April 2017 anzumelden, gerne telefonisch oder per E-Mail.

### **Sekretariat Innere Medizin**

Annette Czasny

Tel. 07841 700-2300

Fax 07841 700-2390

E-Mail: [innere@ao.ortenau-klinikum.de](mailto:innere@ao.ortenau-klinikum.de)

**Wichtig:** Bei der Anmeldung ist die Angabe einer Telefonnummer unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Eine Teilnahme wird telefonisch bestätigt.



## Mai

**Mo, 8. Mai 2017, 14–16 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**Ebertplatz, Radiothek**

Workshop  
Kosmetik bei Krebs  
**OFFENBURG**

### **DKMS LIFE-Kosmetikseminar für krebserkrankte Frauen**

Das DKMS LIFE-Seminar möchte betroffenen Frauen Anregungen zur Verbesserung ihres Äußeren geben, um sich selbstsicherer und wohler in ihrer Haut zu fühlen. Von Krebs betroffene Frauen leiden meist besonders unter den unmittelbaren Folgen der Chemo- oder Strahlentherapie, wie Haarausfall, Augenbrauen- und Wimpernverlust oder Hautveränderungen.

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3501

**Susann Gündel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie, Pflegeexpertin für Brustkrebspatientinnen (Breast Care Nurse), Brustzentrum, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

**Mo, 8. Mai 2017, 16–18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**Ebertplatz, Radiothek**

Workshop  
Brustkrebs  
**OFFENBURG**

### **Brustkrebs früh erkennen durch Selbstuntersuchung**

In geschütztem Raum lernen die Teilnehmerinnen Schritt für Schritt, ihre Brust selbst zu untersuchen. Regelmäßig praktiziert, sensibilisiert diese manuelle Methode für Veränderungen im Brustgewebe. Die Selbstuntersuchung ist wichtiger Bestandteil der Brustkrebs-Früherkennung.

Max. 6 Teilnehmerinnen.

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3501

**Susann Gündel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie, Pflegeexpertin für Brustkrebspatientinnen (Breast Care Nurse), Brustzentrum, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Mai

**Do, 11. Mai 2017, 19 Uhr**  
**Ortenau Klinikum Kehl**

Vortrag  
Darmkrebs

**KEHL**

### **Darmkrebs: Vorbeugung – Früherkennung – Behandlung. Wie verhalte ich mich richtig?**

Darmkrebs ist der zweithäufigste bösartige Tumor in Deutschland und auch die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache. Obwohl der Darmkrebs teilweise familiär gehäuft vorkommt, kann das Risiko durch einen entsprechenden Lebensstil (Ernährung, Bewegung) vermindert werden. Da er in der Regel aus gutartigen Veränderungen, den sogenannten Polypen, entsteht, kann das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, auch durch die entsprechende Vorsorgeuntersuchung vermindert werden. Hierbei werden die Polypen während einer Darmspiegelung meist risikoarm entfernt. Sollte es zur Diagnose eines Darmkrebses kommen, bestehen heute meist nebenwirkungsarme Therapiemöglichkeiten einschließlich Operation, Bestrahlung und Chemotherapie. Insbesondere die Chemotherapie wird in den letzten Jahren zunehmend erträglicher und durch die Kombination mit einer Immuntherapie immer effizienter.

**Dr. Wolfgang Heller**, Oberarzt der Inneren Medizin, Ortenau Klinikum Kehl

**Do, 18. Mai 2017, 19 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Josefssaal**

Themenabend  
Sterbehilfe/  
Patientenverfügung  
**OFFENBURG**

### **Sterbehilfe und Patientenverfügung – sinnvolle Instrumente?**

Kann eine Patientenverfügung einem Menschen tatsächlich sinnloses Leid am Lebensende ersparen? Wie rechtssicher sind Patientenverfügungen? Sind sie ein Instrument, um die Sterbehilfedebatte in Deutschland zu objektivieren und die Emotionen zu kanalisieren? Diese und viele weitere Fragen versuchen die beiden Referenten zu beantworten.

**Dr. Oliver Herrmann**, Facharzt für Innere Medizin, internistische Onkologie, Palliativmedizin, Palliativ-Team Ortenau

**Dr. Jochen Rentschler**, Leitender Oberarzt der Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

# Mai

So, 21. Mai 2017, 10 Uhr  
Feldscheune in Kehl

## Patienteninformationstag: Krebs – und was dann?

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Christa Maar, Felix-Burda-Stiftung, informieren Experten des Ortenau Klinikums in Fachvorträgen über Ursachen, Prävention und Behandlungsmöglichkeiten von Krebserkrankungen. Im Mittelpunkt stehen dabei die am häufigsten auftretenden Krebserkrankungen wie Brustkrebs, Prostatakrebs und Darmkrebs. Betroffene und Interessierte können sich zudem an Ständen zahlreicher Aussteller wie Selbsthilfegruppen, therapeutischen Einrichtungen sowie weiteren Akteuren im Gesundheitsbereich über die Erkrankung und Hilfsangebote informieren. Musikalisch wird das Programm durch das Gesangsduo „CB IN LOVE“ und Heinz Zimmer umrahmt. Für die Bewirtung sorgt der Förderverein Feldscheune Kehl.

**Regina Stein**, Vorsitzende „Feldscheune“ e.V. in Kehl,

**Dr. Andreas Jakob**, Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

Informationstag  
Krebs  
KEHL

# Mai

So, 28. Mai 2017, 10 Uhr  
(bei jedem Wetter)

Tabakmuseum Mahlberg,  
Unterbургstraße

Radtour  
Selbsthilfe  
ORTENAU

## Radtour „Straße der Erinnerungen“

Die Radtour auf der „Straße der Erinnerungen“ soll Menschen mit und ohne Krebserkrankung jenseits der Alltagshektik und -sorgen an interessante Plätze und Orte in der südlichen Ortenau führen und ihnen zeigen, wie die Menschen in früheren Jahrzehnten gelebt und gearbeitet haben. Stationen der Tour sind unter anderem die Synagoge in Kippenheim, das Schmieheimer Schloss sowie Ettenheim mit seiner barocken Altstadt. Die Rundtour ist etwa 25 Kilometer lang und führt auf Nebenstraßen und Radwegen von Mahlberg über verschiedene Stationen zurück zum Ausgangspunkt. Als Fahrzeit sind mit Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten etwa vier bis fünf Stunden eingeplant. Eine Einkehr erfolgt auf Wunsch und nach Absprache. Wer mit der Bahn anreist, wird am Bahnhof in Orschweier abgeholt.

Weitere Termine für eine geführte Radtour sind nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07822 9202 jederzeit, auch unter der Woche, möglich.

**Ludwig Zehnle**, Selbsthilfegruppe Männer mit Krebs  
im Ortenaukreis



## Juni

**Do, 29. Juni 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Themenabend  
Blasenkrebs  
**OFFENBURG**

### **Blasenkrebs – Was warnt uns vor und wie ist zu reagieren?**

Jedes Jahr erkranken in Deutschland mehr als 29.000 Menschen neu an Blasenkrebs, schätzt das Robert Koch-Institut. Mehr als 21.000 davon sind Männer. Das Risiko für einen Blasentumor steigt mit dem Alter: Nur jeder fünfte Patient ist jünger als 65 Jahre, wenn er von seiner Blasenkrebskrankung erfährt. Das Hauptsymptom sind Blutbeimengungen im Urin. Die notwendigen ärztlichen Abklärungen werden allzu oft hinausgezögert.

**Dr. Reinhard Groh**, *Chefarzt der Urologie und Kinderurologie, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach*

### **Moderne Rehabilitation nach Harnblasenkrebstherapie**

Die Radikal-Operation bei Harnblasenkrebskrankung hat vielfältige Therapiefolgen. Neben den körperlichen Veränderungen sind die Krankheitsverarbeitung, Veränderungen auf sozialem Gebiet, die Zukunftsplanung, aber auch die Sexualität wichtige Aspekte. Auch diese werden, neben den körperlichen Folgen, in der Rehabilitation individuell und spezifisch behandelt. Der Vortrag stellt das umfassende und interdisziplinäre Therapiekonzept in der modernen Rehabilitation vor.

**Jens Leiedecker**, *Oberarzt der Urologie, MediClin Staufenburg Klinik, Durbach*

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, das Gespräch mit Experten und Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Deutsche ILCO Offenburg/Ortenau“ zu suchen und Fragen zu klären.

## Juli

**Do, 27. Juli 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Josefssaal**

Themenabend  
Bauchspeicheldrüsenkrebs  
**OFFENBURG**

### **Operation bei Bauchspeicheldrüsenkrebs: Risiko oder Chance?**

Die Krebserkrankung der Bauchspeicheldrüse ist schwierig zu behandeln. Ist der Tumor bei seiner Diagnose noch örtlich begrenzt, kann der befallene Teil der Drüse operativ entfernt werden. Bei diesem Eingriff müssen oft auch die Gallenblase, der Gallengang und der 12-Finger-Darm entfernt werden, zudem ist die Entfernung der umgebenden Lymphknoten erforderlich. In den Händen eines erfahrenen Chirurgen, der auf Bauchspeicheldrüsen-Operationen spezialisiert ist, kann dieser Eingriff jedoch mit guten Erfolgsaussichten und kalkulierbarem Risiko durchgeführt werden. Dieser Eingriff – meist in Kombination mit einer Chemotherapie – bietet dem Patienten eine Chance auf endgültige Heilung. Auch bei fortgeschrittenem Tumorstadium kann durch eine Operation in manchen Fällen die Lebensqualität verbessert werden.

**Dr. Werner Lindemann**, *Leiter des Pankreaskarzinomzentrums, Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie sowie Urologie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim*

### **Unterstützende und palliative Therapie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs**

**Dr. Andreas Jakob**, *Leiter des Onkologischen Zentrums Ortenau, Chefarzt der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach*



## September

**Di, 5. September 2017, 18 Uhr**  
MediClin Staufenburg Klinik,  
Burgunderstr. 24, Durbach,  
Außengelände/Skulpturenpark

Workshop  
Nordic Walking  
**DURBACH**

### „Sport und Bewegung trotz(t) Erkrankung und Krebs“

Nordic Walking ist in funktioneller Anwendung als Einstiegs-  
möglichkeit in ein sportliches Training, als Ergänzung zu bereits  
vorhandenen Bewegungskonzepten, aber auch als Therapieform  
bei verschiedenen Beschwerdebildern einsetzbar.

Mindestteilnehmerzahl: 6

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3030

oder E-Mail: [sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de](mailto:sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de)

**Anne Biscop**, Physiotherapeutin,  
MediClin Staufenburg Klinik, Durbach

**Di, 12. September 2017, 18 Uhr**  
MediClin Staufenburg Klinik,  
Burgunderstr. 24, Durbach,  
Schwimmhalle

Workshop  
Qi Gong  
**DURBACH**

### „Sport und Bewegung trotz(t) Erkrankung und Krebs“

Qi Gong – im Einklang bewegen, um neue Energie zu tanken  
und zur inneren Ruhe zu finden.

Mindestteilnehmerzahl: 6

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3030

oder E-Mail: [sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de](mailto:sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de)

**Andreas Feininger**, Physiotherapeut,  
MediClin Staufenburg Klinik, Durbach

**Di, 19. September 2017, 18 Uhr**  
MediClin Staufenburg Klinik,  
Burgunderstr. 24, Durbach,  
Schwimmhalle

Workshop  
Aquafitness  
**DURBACH**

### „Sport und Bewegung trotz(t) Erkrankung und Krebs“

Aquafitness ist ein gelenkschonendes Ganzkörpertraining mit  
Optimierung der Herz- und Kreislauffunktionen in Verbindung mit  
Spaß und Freude an der Bewegung im Wasser.

Mindestteilnehmerzahl: 6

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3030

oder E-Mail: [sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de](mailto:sportmedizin@og.ortenau-klinikum.de)

**Angela Hildenbrand** Physiotherapeutin,  
MediClin Staufenburg Klinik, Durbach

## September

**Acht Termine im Zeitraum von**  
**Mi, 27. September**  
**bis Mi, 22. November 2017**  
Bildungszentrum für Gesundheits-  
und Pflegeberufe, Vortragsraum 1.OG,  
Am Klinikum 2, 77855 Achern

Workshop  
Selbsteilung  
**ACHERN**

### Selbsteilungskräfte fördern – mit Autogenem Training, innerer Ruhe und achtsamer Selbstwahrnehmung

In den letzten Jahrzehnten konnten bei der Behandlung von  
Krebserkrankungen aufgrund moderner Therapiestrategien  
große medizinische Fortschritte erzielt werden. Neuere Erkennt-  
nisse der Neurobiologie und der Psychoonkologie legen aber  
auch nahe, dass es zusätzlich sinnvoll ist, die Selbsteilungs-  
kräfte betroffener Menschen zu fördern. Wie dies möglich ist,  
soll im hier angebotenen Kurs vermittelt werden. Zum Kur-  
programm gehört das Erlernen der Grund- und Mittelstufe des  
Autogenen Trainings mit Anwendung der formelhaften Vorsatz-  
bildung zur Konditionierung körpereigener Abwehrkräfte und  
zum Abbau krankheitsbedingter Stresssymptome. Des Weiteren  
sollen psychodynamische Ansätze im Umgang mit der Erkan-  
kung – auch unter Beachtung von Träumen – sowie meditative  
Elemente, Achtsamkeitsübungen, Austausch und Gespräche  
neue Sinnes- und Gefühlswahrnehmungen eröffnen und die  
eigene Autonomie stärken.

**Dr. Winfried Hoggenmüller**, Facharzt für Innere Medizin,  
Psychotherapie, Achern

Der Workshop umfasst acht Einheiten mit jeweils 90 Minuten  
(Beginn jeweils 18.30 Uhr):

**Mi, 27. September, 4., 11. und 18. und 25. Oktober –**  
**am 1. November (Allerheiligen) kein Kurstermin,**  
**8., 15. und 22. November 2017**

**Teilnehmerzahl:** 8–12 Personen

**Kursgebühr:** 60 Euro (einen Überweisungsschein  
erhalten Sie am ersten Kurstag)

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung und Matte sowie  
ein kleines Kopfkissen

Wir bitten Sie, sich bis zum 13. September 2017 anzumelden,  
gerne telefonisch oder per E-Mail.

### Sekretariat Innere Medizin

Annette Czasny

Tel. 07841 700-2300

Fax 07841 700-2390

E-Mail: [innere@ao.ortenau-klinikum.de](mailto:innere@ao.ortenau-klinikum.de)

**Wichtig:** Bei der Anmeldung ist die Angabe einer Telefonnummer  
unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.  
Eine Teilnahme wird telefonisch bestätigt.

## September

**Do, 28. September, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Themenabend  
Prostatakrebs  
**OFFENBURG**

### Brachytherapie bei Prostatakrebs

Neben der Operation und der klassischen Strahlentherapie „von außen“ steht in frühen Stadien des Prostatakarzinoms auch die Brachytherapie, die Bestrahlung „von innen“ zur Verfügung. Bei dieser Therapie werden in enger Zusammenarbeit des Strahlentherapeuten mit dem Urologen sogenannte Seeds aus dem strahlenden Jod-125 gezielt in der Prostata positioniert und der Tumor so mit einer hohen Dosis direkt bestrahlt. Mittlerweile wurden in Offenburg mehr als 250 Patienten auf diese Weise behandelt. Im Vortrag wird das Verfahren ausführlich erklärt sowie Vor- und Nachteile der einzelnen Therapiemöglichkeiten beim Prostatakarzinom dargestellt und verglichen.

**Prof. Dr. Felix Momm**, Chefarzt der Radio-Onkologie,  
Ortenau-Klinikum Offenburg-Gengenbach

### PSA-Anstieg nach Prostataoperation

Der Prostatakrebs wird in seinem lokal begrenzten Stadium häufig durch eine radikale Entfernung der Prostata samt Tumor behandelt. Das Ziel ist eine komplette Entfernung der Tumormasse und damit die Heilung des Patienten. In einigen Fällen jedoch können minimale Reste des Tumors in der ehemaligen Prostata-Region und/oder zugehörigen Lymphknoten stehen bleiben und sich je nach Geschwindigkeit ihres Wachstums früher oder später durch einen Anstieg des PSA-Wertes im Blut bemerkbar machen. In der Vorbeugung, Diagnostik und Therapie solcher Rückfälle sind in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt worden. Sie werden in diesem Vortrag vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Behandlung betroffener Patienten ausführlich besprochen.

**Prof. Dr. M. R. Nowroussian**, Klinik für Innere Medizin,  
Onkologie/Hämatologie, European Certification on Medical  
Oncology, MediClin Staufenburg Klinik Durbach

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, das Gespräch mit Experten und Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Männer mit Krebs im Ortenaukreis, Schwerpunkt Prostatakrebs“ zu suchen und Fragen zu klären.

## Oktober

**Do, 5. Oktober 2017, 19 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Kapelle**

Gedenkgottesdienst  
Brustkrebs  
**OFFENBURG**

### Aktion Lucia –

#### Behutsam will ich dir begegnen

Zum Auftakt des Brustkrebsmonats Oktober veranstaltet die Ökumenische Klinikseelsorge am Ortenau Klinikum in Offenburg einen Gedenkgottesdienst. Der Gottesdienst unter dem Motto „Aktion Lucia – Behutsam will ich dir begegnen“ soll Raum geben zum Innehalten und Nachsinnen. Auch Männer sind zu dem Gottesdienst herzlich eingeladen.

**Ökumenische Klinikseelsorge**,  
Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

**in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe**  
**„Frauen mit Krebs“**

**Mo, 9. Oktober 2017, 14–16 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**Ebertplatz, Radiothek**

Workshop  
Kosmetik bei Krebs  
**OFFENBURG**

### DKMS LIFE-Kosmetikseminar für krebserkrankte Frauen

Das DKMS LIFE-Seminar möchte betroffenen Frauen Anregungen zur Verbesserung ihres Äußeren geben, um sich selbstsicherer und wohler in ihrer Haut zu fühlen. Von Krebs betroffene Frauen leiden meist besonders unter den unmittelbaren Folgen der Chemo- oder Strahlentherapie, wie Haarausfall, Augenbrauen- und Wimpernverlust oder Hautveränderungen.

Anmeldung unter Tel. 0781 472-3501

**Susann Gündel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin für  
Onkologie, Pflegeexpertin für Brustkrebspatientinnen  
(Breast Care Nurse), Brustzentrum, Ortenau Klinikum  
Offenburg-Gengenbach

## Oktober

**Mo, 9. Oktober 2017, 16–18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**Ebertplatz, Radiothek**

### **Brustkrebs früh erkennen** **durch Selbstuntersuchung**

In geschütztem Raum lernen die Teilnehmerinnen Schritt für Schritt, ihre Brust selbst zu untersuchen. Regelmäßig praktiziert, sensibilisiert diese manuelle Methode für Veränderungen im Brustgewebe. Die Selbstuntersuchung ist wichtiger Bestandteil der Brustkrebs-Früherkennung. Max. 6 Teilnehmerinnen.

**Anmeldung unter Tel. 0781 472-3501**

**Susann Gündel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie, Pflegeexpertin für Brustkrebspatientinnen (Breast Care Nurse), Brustzentrum, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

Workshop  
Brustkrebs  
**OFFENBURG**

**Do, 12. Oktober 2017, 16–18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

### **Gynäkologische** **Krebserkrankungen**

Jährlich werden in Deutschland über 27.000 Neuerkrankungen an einem bösartigen gynäkologischen Tumor festgestellt. Gynäkologische Tumoren umfassen bösartige Geschwülste der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Eileiter, der Scheide und der Schamlippen. Bei allen gynäkologischen Tumoren spielt die Operation eine wichtige Rolle. Doch auch Urologen und Strahlentherapeuten sind oft in die Behandlung eingebunden. Der wesentliche Fortschritt in diesem Bereich in den vergangenen Jahren liegt darin, dass die Behandlungen sowohl besser als auch weniger belastend geworden sind. Das beim Brustkrebs bereits etablierte Konzept des Wächterlymphknotens setzt sich zunehmend auch im gynäkologischen Bereich durch und die auch als „Schlüssellochoperationen“ bekannten Laparoskopien lassen die Patientinnen die Eingriffe besser überstehen. In diesem Vortrag wird Dr. Birthe Osorio einen Überblick über den aktuellen Behandlungsstand geben und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen wagen.

**Dr. Birthe Osorio**, Ärztin der Frauenklinik, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

Vortrag  
Gynäkologische  
Krebserkrankungen  
**OFFENBURG**

## Oktober

**Do, 19. Oktober 2017, 19 Uhr**  
**Altes Rathaus Rust,**  
**Friedrichstr. 7, Rust**

### **Brustkrebs – heutige Behandlungsformen**

Brustkrebs ist zu einer meist heilbaren Volkskrankheit geworden. Der Wissenszuwachs durch Grundlagenforschung ist rasant und die individuell ausgerichtete Therapie hat eine hohe Heilungsrate möglich gemacht. In dem Vortrag soll über neue Erkenntnisse in der interdisziplinären Therapie des Brustkrebses informiert werden.

**Muneer Mansour**, Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

Vortrag  
Brustkrebs  
**RUST**

**Mi, 25. Oktober 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Josefssaal**

### **Modenschau**

Das Sanitätshaus Caroli lädt in Zusammenarbeit mit der Firma Thuasne zu einer Herbstmodenschau ein. Selbst von Brustkrebs betroffene Models zeigen wunderschöne Wäsche und Bademode für bustoperierte Frauen. Außerdem werden die neuesten Brustprothesen und Brustausgleichs-Segmente nach brusterhaltender Operation präsentiert.

**Sanitätshaus Caroli**, Lahr

Modenschau  
Brustkrebs  
**OFFENBURG**

## Oktober

**Do, 26. Oktober 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Vortrag  
Brustkrebs  
**OFFENBURG**

### Brustkrebs:

#### Das Rezidiv und seine Behandlung

In den meisten Fällen gelingt es heute, Frauen mit Brustkrebs durch Operation, Chemo-, Strahlen-, Hormon- und Antikörpertherapie zu heilen – leider aber nicht in allen Fällen. Wenn sich das Wiederauftreten der Erkrankung, das sogenannte Rezidiv, realisiert, bedeutet es zunächst einmal einen Schock. Im Vergleich zu anderen Tumorerkrankungen gibt es jedoch bei Brustkrebs verschiedenste erfolgversprechende Behandlungsansätze, die fast immer zu einer Verlängerung des Überlebens und in einigen Fällen auch zu einem Langzeitüberleben führen. Am Beispiel Brustkrebs lässt sich aktuell und eindrucksvoll darstellen, dass sich die intensive Forschungsarbeit in den vergangenen Jahrzehnten gelohnt hat.

In keinem anderen Bereich finden sich aktuell so viele neue Behandlungsansätze, die vermuten lassen, dass zukünftig bei Brustkrebs auch im Falle eines Wiederauftretens der Erkrankung eine Heilung möglich sein wird. Dr. Karin Bruder vom Brustzentrum Offenburg, die aktiv zahlreiche Studien betreut, wird einen Überblick über aktuelle und zukünftige Behandlungskonzepte bei rezidiviertem Brustkrebs geben.

**Dr. Karin Bruder**, *Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach*

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, das Gespräch mit Experten und Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Frauen mit Krebs, Gruppe Offenburg“ zu suchen und Fragen zu klären.

## November

**So, 12. November 2017, 14–17 Uhr**  
**Festsaal der Illenau,**  
**Illenauer Allee 75, Achern**

Patiententag  
Krebs  
**ACHERN**

### 2. Acherner Patiententag – Diagnose Krebs: Aktuelles zu Vorsorge und Behandlung

Auf dem Programm des 2. Acherner Patiententages stehen zahlreiche Vorträge rund um die Diagnose Krebs – so zum Beispiel zu den Themen „Ernährung und Krebs“, „Moderne internistische Tumorbehandlung“ sowie „Komplementärmedizin in der Onkologie“. In der Pause besteht die Möglichkeit zum Besuch der Infostände der Ortenauer Selbsthilfegruppen und zum Gespräch mit den Referenten.

**Veranstalter:** *Onkologisches Zentrum Ortenau; Ortenau Klinikum Achern; Förderverein Ortenau Klinikum Achern; Ambulantes Therapiezentrum Hämatologie/Onkologie Offenburg/Achern*

**November 2017**  
**Haus zum Pflug, Lahr**

Patiententag  
Krebs  
**LAHR**

### 5. Lahrer Patiententag für Krebspatienten und Angehörige

Den Veranstaltungstermin entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.lebenkrebsleben.de](http://www.lebenkrebsleben.de) oder zeitnah Ihrer Tageszeitung.

**Veranstalter:** *Onkologisches Zentrum Ortenau, Ortenau Klinikum in Lahr*

# November

**Do, 23. November 2017, 18 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Josefssaal**

Themenabend  
Lungenkrebs  
**OFFENBURG**

## Lungenkrebs – Möglichkeiten der Diagnostik

Der Lungenkrebs ist die häufigste zum Tode führende Krebserkrankung in Deutschland. Da das Lungenkarzinom zunächst häufig asymptomatisch verläuft, wird es oft erst in fortgeschrittenen Stadien diagnostiziert. Bei Verdacht auf einen Lungenkrebs stehen verschiedene bildgebende Verfahren zur Verfügung. Zur Diagnosesicherung ist meistens eine Spiegelung der Atemwege (Bronchoskopie) erforderlich, die mit einer Ultraschalluntersuchung der Lymphknoten kombiniert werden kann. Im Rahmen der Bronchoskopie können mittels spezieller Zangen und Nadeln Gewebeproben entnommen werden, die vom Pathologen untersucht werden. Neben der bildgebenden und endoskopischen Diagnostik sind weitere Untersuchungen erforderlich, insbesondere im Hinblick auf eine eventuelle operative Therapie.

**Dr. Wolfgang Lipp**, Leitender Oberarzt der Kardiologie, Pneumologie und Intensivmedizin am Standort Offenburg St. Josefsklinik, Ortenau-Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Operative Therapie des Lungenkrebses

**Dr. Lothar Latzke**, Chefarzt der Thoraxchirurgie, Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

## Chemotherapie sowie neue Therapiestrategien wie Immuntherapie oder Antikörpertherapie bei Lungenkrebs

**Dr. Marianne Müller**, Ambulantes Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie, Offenburg







## Wege der Achtsamkeit – Formen der Meditation kennen lernen

Der Schüler fragte den Meister:

„Meister, was ist Meditation?“

Der Meister antwortete:

„Wie riecht eine Rose?“

Wie das Eine erschließt sich das Andere nur über das Erleben. Selbst wer alle Meditationsbücher gelesen hätte, wüsste erst nach einer Zeit regelmäßigen Meditierens, was Meditation bedeutet – für die eigene Person.

Auch dann bleiben Fragen – oder es entstehen während der Meditationspraxis neue, sodass wir unabhängig von unserer Erfahrung immer auf Anregungen und Austausch angewiesen sind.

Aus diesem Grund sind die Termine unserer Meditationsreihe zweigeteilt: die Theorie im Vortragsteil und die Praxis im Rahmen einer geleiteten Meditation. Wir werden uns weiterhin vorwiegend auf Achtsamkeitsmeditation konzentrieren. Sie ist gut nachvollziehbar, kann von den meisten Menschen unabhängig von den eigenen religiösen Überzeugungen genutzt werden und steht im Mittelpunkt einer sich etablierenden Meditationsforschung.

Wir freuen uns, Ihnen ein Programm anbieten zu können, in dem das Thema „Achtsamkeit“ von unterschiedlichen Seiten beleuchtet wird und wir hoffen, mit den unten beschriebenen Terminen Ihr Interesse zu finden. Sollten Sie Themenwünsche haben, dann lassen Sie es mich bitte wissen. Sie erreichen mich im Klinikum Offenburg unter der Telefonnummer 0761 472-2808.

**Bernd Hug**, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Psychoonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.) am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

# Meditation

**Mi, 18. Januar 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Workshop  
Zen-Meditation

### Geleitete Zen-Meditation

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schweigendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und Außen, ein Gewährwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht gemacht wird, der da ist.

**Dieter W. Schleier, M.A.**, Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis

**Mi, 15. Februar 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Workshop  
Achtsamkeit

### Vertrauen und Stille

Mal für eine Stunde nichts leisten müssen. Einfach nur da sein. Und in der Tiefe des Herzens dem Geheimnis des Lebens lauschen. Das gemeinsame Sitzen in der Stille, achtsames Gehen und Atmen sollen uns dabei leiten.

**Andreas Pfeffer**, Klinkebehandler am Ortenau Klinikum in Offenburg, Diplom Theologe (rk), Supervisor (DGsv), Meditationsbegleiter, Einübung christlicher Kontemplation und Zen-Meditation

**Mi, 15. März 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

Workshop  
Zen-Meditation

### Geleitete Zen-Meditation

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schweigendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und Außen, ein Gewährwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht gemacht wird, der da ist ...

**Dieter W. Schleier, M.A.**, Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis



**Mi, 17. Mai 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Metta**

### **Metta – „Liebende-Güte-Meditation“**

„Metta“ ist ein Wort aus dem Alt-Indischen und wird übersetzt mit „Liebe“, „Freundschaft“ oder „aktives Interesse an Anderen“. Die entsprechende Meditation wird im Allgemeinen als „Liebende-Güte-Meditation“ bezeichnet. Sie basiert auf der Überzeugung, dass jedes fühlende Wesen zu Mitgefühl fähig ist und dass regelmäßige Meditationspraxis die Voraussetzung für stabiles Mitgefühl ist. Mitgefühl bedeutet hier zweierlei: das achtsame Wahrnehmen von Leid und der damit verbundene Wunsch, zu helfen. Die liebevolle Einstellung richtet sich nicht ausschließlich auf die Anderen, sondern auch auf die eigene Person („Selbstmitgefühl“). Die Meditation heute Abend wird sich gleichfalls auf beide Bereiche konzentrieren.

**Bernd Hug**, Diplompsychologe, Psychotherapeut und Psychonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.) am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

**Mi, 21. Juni 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Meditation**

### **„Da wird es hell in einem Menschenleben, wo man für das Kleinste loben und danken lernt.“**

- Friedrich von Bodelschwingh

Dankbarkeit strahlt in beide Richtungen. Es wird die Person berührt, an die sich der Dank richtet. Eine dankbare Haltung hilft aber auch dem Dankenden, indem sie den Blick und die Empfindungen weitet. Sie kann Sorgen relativieren und den Menschen davor bewahren, Geschenke zu übersehen. Es wird eben heller! Die Bedeutung von Dankbarkeit spiegelt sich u.a. darin wider, dass es in allen Religionen Rituale gibt, die einladen, Dankbarkeit zu üben. Im Rahmen unserer Reihe möchte ich Ihnen eine Achtsamkeitsmeditation anbieten, die Ihnen Gelegenheit bietet, Dankbarkeit zu erfahren.

**Bernd Hug**, Diplompsychologe, Psychotherapeut, Psychonkologe (OKG) und Supervisor (M.A.) am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

**Mi, 19. Juli 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Achtsamkeit**

### **Vertrauen und Stille**

Mal für eine Stunde nichts leisten müssen. Einfach nur da sein. Und in der Tiefe des Herzens dem Geheimnis des Lebens lauschen. Das gemeinsame Sitzen in der Stille, achtsames Gehen und Atmen sollen uns dabei leiten.

**Andreas Pfeffer**, Klinikseelsorger am Ortenau Klinikum in Offenburg, Diplom Theologe (rk), Supervisor (DGsv), Meditationsbegleiter, Einübung christlicher Kontemplation und Zen-Meditation

**Mi, 20. September 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Zen-Meditation**

### **Geleitete Zen-Meditation**

Was wir dabei tun, ist nichts Besonderes: Es ist ein schweigendes Verweilen im Augenblick, ein Spüren von Innen und Außen, ein Gewahrwerden von Gedanken und Vorstellungen, die wir loslassen durch Hinwendung auf den Atem, der nicht gemacht wird, der da ist ...

**Dieter W. Schleier, M.A.**, Leiter Zentrale Unternehmenskommunikation Ortenau Klinikum, Mediator und NLP-Coach, Anleiter Zen-Meditation, Schüler von Benediktinerpater und Zen-Meister Willigis Jäger, Kontemplationslehrer Via Integralis

**Mi, 18. Oktober 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Achtsamkeit**

### **Vertrauen und Stille**

Mal für eine Stunde nichts leisten müssen. Einfach nur da sein. Und in der Tiefe des Herzens dem Geheimnis des Lebens lauschen. Das gemeinsame Sitzen in der Stille, achtsames Gehen und Atmen sollen uns dabei leiten.

**Andreas Pfeffer**, Klinikseelsorger am Ortenau Klinikum in Offenburg, Diplom Theologe (rk), Supervisor (DGsv), Meditationsbegleiter, Einübung christlicher Kontemplation und Zen-Meditation

**Mi, 15. November 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Jan Kang Dao**

**Jian Kang Dao – Achtsamkeit in der Bewegung**

Kleine Bewegungsformen aus dem Qi Gong und dem Tai Chi sollen dabei helfen, die innere Mitte zu finden und zu stärken sowie achtsam zu entspannen.

**Dr. Johannes Sauter**, Assistenzarzt der Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, zertifizierter Tai Chi-Lehrer (nach DDQT – Deutscher Dachverband für Qi Gong und Tai Chi)

**Mi, 20. Dezember 2017, 17 Uhr**  
**Ortenau Klinikum in Offenburg**  
**St. Josefsklinik, Auditorium**

**Workshop**  
**Meditation**

**Geleitete Meditation:**

**Im Advent der Spur von Stille und Licht folgen**

Hinter allen Geräuschen ruht eine lebendige, lichte Stille, die uns trägt. Sie zu erfahren, hat eine friedvolle und heilsame Kraft. Ich lade ein zum gemeinsamen Sitzen in Stille und Gehen mit dem Licht.

**Dr. Gabriele Geiger-Stappel**, niedergelassene Fachärztin und Psychotherapeutin in Freiburg, zertifizierte MBSR-Lehrerin (Ausbildung bei Ulrike Kesper-Grossmann), Kontemplationslehrerin Via Integralis



## Übungsangebote der Volkshochschule Offenburg

Ansprechpartner: Nicole Schilli, Tel.: 0781 9364-238,  
E-Mail: nicole.schilli@vhs-offenburg.de, www.vhs-offenburg.de

**Do, ab 11. Januar 2017, 19.45–21.15 Uhr, 4 Termine**

**VHS, Amand-Goegg-Str. 2–4, Raum 111**

**8–5 Teilnehmende: 34 Euro**

Bitte melden Sie sich an bis 11. Januar 2017.

Kurs-Nr. 162301122



### Zen-Meditation mit Qi Gong-Elementen für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene

Zazen ist das Sitzen in der Stille. Es ist nicht nur ruhiges Sitzen, denn Zazen kann uns von unseren Illusionen befreien. Somit ist Zen „Heimkommen“, ein Zurückfinden zu dem, was wir wirklich sind: weites, überfließendes Leben. Die Übung des Zazen wird unterstützt durch das meditative Gehen (Kinhin) und Übungen aus dem Qi Gong. In den Stilleübungen des Zen liegt das größte Potenzial für die Bewegungsübungen des Qi Gong und in den Bewegungsübungen des Qi Gong liegt das größte Potenzial für die Stilleübungen des Zen. Beide Übungen ergänzen sich in positiver Weise. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Getränk, Handtuch.

**Eva Martínez**

**Mi, ab 26. April 2017, 19.45–21.05 Uhr, 6 Termine**

**VHS, Amand-Goegg-Str. 2–4, Raum 111**

**6–15 Teilnehmende: 55 Euro**

Bitte melden Sie sich an bis 19. April 2017.

Kurs-Nr. 301097



### Meditation in Bewegung für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene

Fällt es Ihnen schwer zu entspannen und Ihre Gedanken auszuschalten, um in eine meditative Haltung zu kommen? Im Kurs „Meditation in Bewegung“ lernen Sie Meditationstechniken kennen, die auf Bewegung und Entspannung ausgerichtet sind. Sie erfahren, sich bewusst wahrzunehmen, um innere Ruhe, Klarheit und Gelassenheit zu erleben. Gute Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie offen sind für Neues und bereit sind, sich auf sich selbst einzulassen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Getränk, Augenbinde oder Schlafbrille, Handtuch.

**Nicole Hurst**

**Do, ab 27. April 2017, 19.30–20.45 Uhr, 6 Termine**

**VHS, Amand-Goegg-Str. 2–4, Raum 111**

**8–15 Teilnehmende: 39 Euro**

Bitte melden Sie sich an bis 20. April 2017.

Kurs-Nr. 301080



**Mo, ab 8. Mai 2017, 9.30–10.45 Uhr, 7 Termine**

**VHS, Amand-Goegg-Str. 2–4, Raum 111**

**8–15 Teilnehmende: 46 Euro**

Bitte melden Sie sich an bis 28. April 2017.

Kurs-Nr. 301081

### Achtsamkeitstraining nach der anerkannten MBSR-Methode

Sie praktizieren die traditionellen Achtsamkeitsübungen wie Atemmeditation, achtsames Essen und Trinken, Body Scan, Gehmeditation, liebende Güte (Metta), Selbstmitgefühl, Sitzmeditation, Alltagshandlungen, sanfte Leibübungen, Poesie, bewusste Kommunikation. Nach der anerkannten MBSR-Achtsamkeitslehre (Mindfulness Based Stress Reduction) lernen Sie in diesem Kurs, Phasen der Stille und Geduld zuzulassen sowie Wahrnehmen im Hier und Jetzt, ohne zu werten. Der Kurs läuft auch während der Ferien. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, evtl. ein Getränk/Tee/stilles Wasser.

**Eva-Maria Schandelmeier**

**Sa, 29. April 2017, 14.30–17.00 Uhr**

**VHS, Amand-Goegg-Str. 2–4, Raum 112**

**8–15 Teilnehmende: 21 Euro**

Bitte melden Sie sich an bis 22. April 2017.

Kurs-Nr. 301060



### Zen-Meditation – Einführung kompakt für EinsteigerInnen

Regelmäßige Zen-Meditation kann den Alltag tiefgreifend bereichern. Sie kann zu mehr Gelassenheit, Lebensfreude und innerem Frieden führen. Indem Sie sich selbst beobachten, lernen Sie sich selbst kennen und können Achtsamkeit gegenüber sich selbst, den anderen und für die gesamte Umgebung entwickeln. Zen-Meditation kann Ihnen neue schöpferische Kraft, Tiefe und eine neue Richtung für Ihr Leben geben. Es ist ein spiritueller Weg, der aus dem Buddhismus erwachsen, jedoch an keine Religion gebunden ist. Herz des Zen ist Zazen, die Meditation im Sitzen. An diesem Nachmittag werden Körperhaltung, Atmung und Geisteszustand beim Zazen und Kinhin (Gehmeditation) vorgestellt und geübt. Abgerundet wird der Nachmittag mit Atem-, Entspannungs- und Körperübungen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Getränk, Handtuch.

**Eva Martínez**

## Kontemplationskurse Haus Maria Lindenberg/Schwarzwald

17.–19. Februar 2017

### Kontemplationstage via integralis: „Die Sehnsucht nach dem Einig Wesen“

Zur 600sten Geburtstag von Niklaus von Flüe und zur Aktualität eines „sonderbaren Heiligen“, der uns heute viel zu sagen hat.

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

Info und Anmeldung: info@haus-maria-lindenberg.de

---

7.–12. April 2017

### Kontemplation-Vertiefungstage: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ – Das Geheimnis von Leben, Tod und Auferstehung

Kontemplation in der Karwoche mit Vorträgen zu Texten aus dem Johannesevangelium.

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

Info und Anmeldung: info@haus-maria-lindenberg.de

---

29. Oktober–3. November 2017

### Kontemplation-Vertiefungstage: NADA als spiritueller Weg

Kontemplation mit Vorträgen zu Texten von Johannes vom Kreuz.

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

Info und Anmeldung: info@haus-maria-lindenberg.de

---

15.–17. Dezember 2017

### Kontemplationstage via integralis: In der Stille wird Gott Mensch

Kontemplationstage im Advent zum Geheimnis der Gottesgeburt in uns.

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

Info und Anmeldung: info@haus-maria-lindenberg.de

## Tage der Stille Cella – Hl. Dreifaltigkeit Freiburg i.Br.

11. Februar 2017,  
20. Mai 2017,  
23. September 2017,  
18. November 2017

### Kontemplationstage in Freiburg:

„Mit großem Ernst Zen praktizieren und sich einlassen auf Christus“ (N. Brantschen)

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

Info und Anmeldung: geiger-stappel@t-online.de

---

## Das Leben feiern Zen Zentrum Offener Kreis Luzern

13.–16. April 2017,  
Gründonnerstag bis Ostern

### Das österliche Geheimnis von Leben – Sterben – Auferstehen

**Bernhard Stappel, Dr. Gabriele Geiger-Stappel**

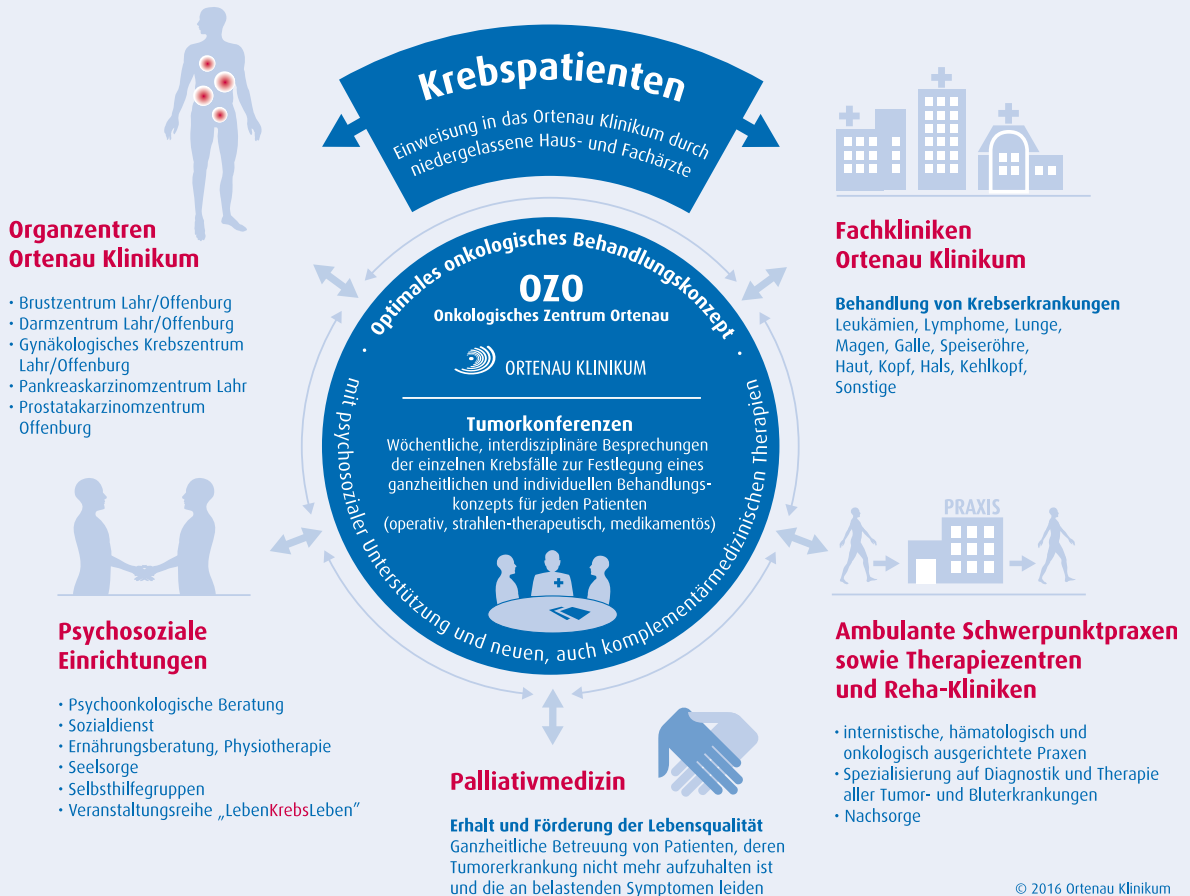
Info und Anmeldung: Zen Zentrum Offener Kreis Luzern

# Onkologisches Zentrum Ortenau

Das Onkologische Zentrum Ortenau (OZO) bündelt alle an der Krebserkrankung beteiligten Fachdisziplinen des Ortenau Klinikums mit dem Ziel, Krebspatienten individuell und ganzheitlich auf höchstem medizinischen Niveau zu behandeln und die Heilungschancen zu erhöhen. In der gemeinsamen, wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz (TK), die die Kernstruktur dieser interdisziplinären Zusammenarbeit bildet, besprechen die onkologischen Fachärzte die verschiedenen Tumorerkrankungen ihrer Patienten.

## Die Ziele des interdisziplinären Versorgungskonzeptes:

- Die Vorbeugung von Krebserkrankungen
- Diagnostik und Förderung der Früherkennung von Krebserkrankungen
- Festlegung der bestmöglichen, individuellen und ganzheitlichen Therapie
- Die ganzheitliche Versorgung und Betreuung der betroffenen Menschen, unter Einbeziehung aller notwendigen regionalen medizinischen und sozialen Institutionen, inklusive Nachsorge und Palliativmedizin
- Die Erhöhung der Heilungsraten
- Die Verbesserung der Lebensqualität Betroffener und Betreuung der Angehörigen krebserkrankter Menschen



# Behandlungspartner des Onkologischen Zentrums Ortenau

## Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach

- **Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin**, Dr. Andreas Jakob
- **Radio-Onkologie**, Prof. Dr. Felix Momm
- **Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie mit Darmzentrum**, Priv.-Doz. Dr. Uwe Pohlen, Dr. Bernhard Hügel
- **Frauenheilkunde mit Brustzentrum und Gynäkologischem Krebszentrum**, Prof. Dr. Karsten Münstedt, Dr. Andreas Brandt
- **Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum**, Priv.-Doz. Dr. Siegfried Wieshammer, Dr. Lothar Latzke
- **Urologie und Kinderurologie mit Prostatakarzinomzentrum**, Priv.-Doz. Dr. Jörg Simon, Dr. Reinhard Groh
- **Brückenpflege und Palliativ-Care Team**, Ute Königsmann
- **Klinisches Krebsregister**, Claudia Hornig
- **Pflege**, Pflegedirektor Markus Bossong
- **Psychologische Betreuung**,  
Diplompsychologe Bernd Hug, Psychoonkologe (DKG),  
Diplompsychologin Maritta Schlupp, Psychoonkologin (DKG)
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**,  
Dr. Dr. Reinhard Niemann
- **Radiologisches Institut**, Prof. Dr. Jörg Laubenberger
- **Sozialdienst**, Gottfried Fassel
- **Zentralapotheke**, Rainer Fiehn
- **Zentrallabor**, Dr. Christian Göpfert
- **Ambulantes Therapiezentrum für Hämatologie und Onkologie**,  
Dr. Marianne Müller, Dr. Ursula Groh, Dr. Bernhard Linz,  
Dr. Henning Pelz, Dr. Andreas Jakob

## Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim

- **Medizinische Klinik Lahr, Sektion Onkologie und Hämatologie**,  
Dr. Matthias Egger
- **Gastroenterologie/Onkologie/Endokrinologie mit Palliativmedizin**,  
Prof. Dr. Leonhard Mohr, Leitung Darmzentrum Ortenau
- **Viszeral- und Gefäßchirurgie mit Darmzentrum  
und Pankreaskarzinomzentrum**, Dr. Werner Lindemann
- **Frauenheilkunde mit Brustzentrum und Gynäkologischem Krebszentrum**,  
Muneer Mansour
- **HNO, Kopf- und Halschirurgie**, Dr. Olaf Ebeling
- **Klinisches Krebsregister**, Baerbel Rappenecker
- **Pathologisches Institut**, Prof. Dr. Lothar Tietze
- **Pflege**, Pflegedirektor Hans-Jürgen Kargoll
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**,  
Dr. Dr. Reinhard Niemann
- **Radiologisches Institut**, Prof. Dr. Harald Brodoefel
- **Sozialdienst**, Victoria Schmider
- **Zentralapotheke**, Elisabeth Kempf
- **Zentrallabor**, Dr. Christian Göpfert
- **Brückenpflege und Palliativ-Care Team**, Ute Königsmann
- **Praxis für Hämatologie und Onkologie MVZ Lahr**,  
Dr. Matthias Egger, Dr. Angela Nieder, Dr. Dirk Scharr

## Ortenau Klinikum Achern

- **Medizinische Klinik**, Dr. Rüdiger Feik

## Ortenau Klinikum Kehl

- **Medizinische Klinik**, Dr. Stefan Hambrecht



# Onkologisches Zentrum Ortenau

Das Onkologische Zentrum Ortenau (OZO) ist ein von der Deutschen und der Baden-Württembergischen Krebsgesellschaft zertifiziertes Netzwerk stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen am Ortenau Klinikum Offenburg-Gengenbach sowie am Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim unter der Leitung von Dr. Andreas Jakob und seinem Stellvertreter Dr. Matthias Egger. Ziel dieser interdisziplinären und ganzheitlich ausgerichteten Zusammenarbeit ist die Versorgung von Tumorpatienten auf internationalem Niveau. Das Onkologische Zentrum ist Veranstalter der Reihe „Leben Krebs Leben“.

## Kontakt

### ORTENAU KLINIKUM Offenburg-Gengenbach

Fachklinik für Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin

Standort Offenburg St. Josefsklinik

Weingartenstr. 70, 77654 Offenburg

Tel. 0781 472-2501

E-Mail: [haematologie@og.ortenau-klinikum.de](mailto:haematologie@og.ortenau-klinikum.de)

### ORTENAU KLINIKUM Lahr-Ettenheim

Sektion Onkologie und Hämatologie

Standort Lahr

Klosterstr. 19, 77933 Lahr

Tel. 07821 93-0

E-Mail: [onkologie@le.ortenau-klinikum.de](mailto:onkologie@le.ortenau-klinikum.de)

## Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:

Selbsthilfe  
Bauchspeicheldrüse



Stadt  
Offenburg



MediClin  
Staufenburg Klinik



Selbsthilfegruppe  
Männer mit Krebs im Ortenaukreis  
Schwerpunkt Prostatakrebs

Spitalverein  
Offenburg e.V.

Förderkreis Ortenau Klinikum  
Offenburg-Gengenbach



[www.lebenkrebsleben.de](http://www.lebenkrebsleben.de)

[www.onkologisches-zentrum-ortenau.de](http://www.onkologisches-zentrum-ortenau.de)